

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Heinrich Kleine-Borgmann

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Heinrich Kleine-Borgmann

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese Köln

Lebensdaten unbekannt

1940 Priesterweihe,

1941 Kaplan bei Sankt Clemens in Köln,

1946 Religionslehrer an der Mittelschule in Düsseldorf,

1949 Subdiakon bei Sankt Mechtern in Köln,

1971 Subdiakon bei Sankt Konrad in Vogelsang,

Titular-Rektor.

Quellen und Literatur:

Handbuch der Erzdiözese Köln. Nach dem Stande vom 15. Dezember 1941, Köln o.J. [1942], S. 39.

Personalschematismus des Erzdiözese Köln 1947. Nach dem Stand vom 30. September 1946, Köln o.J. [1947], S. 69.

Personalschematismus für die Erzdiözese Köln 1971. Nach dem Stande vom 15. Dezember 1970, Köln o.J. [1971], S. 75.

Personalschematismus für das Erzbistum Köln 1983. Nach dem Stand vom 1. Januar 1983, Köln o.J. [1983], S. 135.

Diese Biographie befindet sich noch in Bearbeitung.

GND: [186527284](#)

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Kleine-Borgmann, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/12515>. Letzter Zugriff am 29.04.2024.